

**Offenlegungsbericht
nach EU-Eigenmittelverordnung (CRR)**

zum 30. September 2018

1	Präambel	5
2	Eigenmittel	7
2.1	Struktur der Eigenmittel	8
2.2	Eigenmittelanforderungen	10
2.3	Leverage Ratio	12
3	Adressrisiken	13
4	Marktpreisrisiken	15
5	Liquiditätsrisiken	17
6	Tabellenverzeichnis	19

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht per 30. September 2018 legt die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, (NORD/LB) – als übergeordnetes Institut der NORD/LB Gruppe – die gemäß CRR (Capital Requirements Regulation/Kapitaladäquanzverordnung) zu diesem Stichtag geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der NORD/LB Gruppe offen.

Der Umfang der Offenlegung entspricht den Anforderungen der EBA-Leitlinien EBA/GL/2014/14 zur Wesentlichkeit, zu Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen sowie zur Häufigkeit der Offenlegung i.V.m. den EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der CRR. Da auf die NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank keiner der Indikatoren der EBA-Leitlinien für eine unterjährige Offenlegung zutrifft, wird für dieses Tochterunternehmen der NORD/LB per 30. September 2018 kein separater Offenlegungsbericht auf Einzelinstitutsebene erstellt.

Für die Deutsche Hypothekbank (Actien-Gesellschaft), Hannover – als Tochterunternehmen der NORD/LB – wird die Waiver-Regelung gemäß Art. 7 Abs. 1 CRR in Anspruch genommen, die es Mutterinstituten gestattet, Tochterinstitute von der Anwendung bestimmter Anforderungen auf Einzelinstitutsebene nach Art. 6 Abs. 1 CRR auszunehmen. Damit ist für dieses Institut generell keine Offenlegung auf Einzelinstitutsebene erforderlich. Für die NORD/LB ist aufgrund der Inanspruchnahme des Parent-Waivers gemäß § 2a (1) und (2) KWG i.V.m. Art. 7 (3) CRR eine gesonderte Offenlegung auf Ebene des Einzelinstituts gemäß Art. 6 (3) CRR ebenfalls nicht notwendig.

Der Offenlegungsbericht enthält Informationen zu Eigenmittelstruktur und -anforderungen, Leverage Ratio, RWA-Flussrechnungen für Kredit- und Marktpreisrisiken sowie Liquidity Coverage Ratio (LCR). Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts sind die International Financial Reporting Standards (IFRS), die zum Berichtsstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der NORD/LB Gruppe waren. Die Offenlegung erfolgt seit dem 1. Januar 2018 unter Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9, der den bisherigen Standard IAS 39 abgelöst hat. Aufgrund neuer Klassifizierungen und geänderter Bewertungsvorschriften ist der Vergleich mit den Vorjahreszahlen daher nur eingeschränkt möglich.

Die am 14. Dezember 2016 veröffentlichten EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der CRR (Guidelines on disclosure requirements under Part Eight of Regulation (EU) No 575/2013) dienen der Umsetzung der im Januar 2015 vom Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) finalisierten BCBS 309-Standards „Revised Pillar 3 disclosure requirements“ in europäisches Recht und konkretisieren die entsprechenden Anforderungen der CRR. Entsprechend werden für den Offenlegungsbericht die für die NORD/LB Gruppe relevanten Vorlagen der EBA-Leitlinien verwendet, die an den Tabellentiteln mit vorangestellten EU-Kürzeln zu erkennen sind.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 CRR auf der Internetseite der NORD/LB unter www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte veröffentlicht.

2 Eigenmittel

8	2.1	Struktur der Eigenmittel
10	2.2	Eigenmittelanforderungen
12	2.3	Leverage Ratio

2.1 Struktur der Eigenmittel

Die **Eigenmittel** des NORD/LB Konzerns betragen per 30. September 2018 8 506 Mio €. Sie setzen sich zusammen aus 6 022 Mio € Kernkapital und 2 483 Mio € Ergänzungskapital. Das Kernkapital besteht aus Instrumenten des harten Kernkapitals (5 618 Mio €) sowie Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (405 Mio €).

Das **harte Kernkapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (1 607 Mio €), Agien (3 322 Mio €), einbehaltenen Gewinnen (1 480 Mio €) sowie dem kumulierten sonstigen Ergebnis (-398 Mio €). Darüber hinaus werden zum Berichtsstichtag noch bestandsgeschützte Instrumente in Höhe von 35 Mio € im harten Kernkapital berücksichtigt. Regulatorische Anpassungen in Höhe von 429 Mio € reduzieren hingegen das harte Kernkapital.

Im **zusätzlichen Kernkapital** sind neben eingezahlten Kapitalinstrumenten in Höhe von 50 Mio € ausschließlich bestandsgeschützte Instrumente in Höhe von 355 Mio € enthalten.

Das **Ergänzungskapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (2 640 Mio €) sowie einem Anrechnungsbetrag aus dem IRB-Wertberichtigungsvergleich (IRB Excess) in Höhe von 192 Mio €. Regulatorische Anpassungen in Höhe von 349 Mio € vermindern das Ergänzungskapital.

Die Tabelle 1 wurde in Anlehnung an die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der Kommission erstellt und verdeutlicht die Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel.

Den **Kapitalquoten** per 30. September 2018 liegen 47 227 Mio € risikogewichtete Aktiva (RWA) zugrunde, von denen 514 Mio € aus zusätzlichen Anforderungen gemäß Verordnung (EU) 1024/2013 Art. 16 Abs. 2 d) resultieren. Diese entfallen auf unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen gegenüber Einlagensicherungssystemen oder Abwicklungsfonds in Höhe von 41 Mio €, die seit dem 1. Januar 2018 mit einem Risikogewicht von 1 250 Prozent zu berücksichtigen sind.

Im Vergleich zum Vorquartal ist die Veränderung der Eigenmittel insbesondere auf Bewertungseffekte, die direkt im harten Kernkapital wirken (Kumuliertes sonstiges Ergebnis), zurückzuführen.

Tabelle 1: Struktur der Eigenmittel

(in Mio €)	Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR)	
	30.9.2018	30.6.2018
Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen		
Hartes Kernkapital (CET 1) vor regulatorischen Anpassungen	6 046	6 145
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 429	- 414
Hartes Kernkapital (CET1)	5 618	5 730
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente		
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	405	405
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	-	-
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	405	405
Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	6 022	6 135
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen		
Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	2 832	2 821
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	- 349	- 349
Ergänzungskapital (T2)	2 483	2 472
Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	8 506	8 608
Kapitalquoten (gemäß Art. 92 (2) (b), 465 CRR)		
Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	11,9 %	12,4 %
Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	12,8 %	13,3 %
Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	18,0 %	18,7 %

2.2 Eigenmittelanforderungen

In der Tabelle 2 sind die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen gemäß CRR für die NORD/LB Gruppe ausgewiesen. Die gestiegenen Eigenmittelanforderungen sind im Wesentlichen auf einen Anstieg der risikogewichteten Aktiva (RWA) im Bereich des Adressrisikos zurückzuführen.

In der Gesamtsumme per 30. September 2018 sind 514 Mio € RWA enthalten, die aus zusätzlichen Anforderungen gemäß Verordnung (EU) 1024/2013 Art. 16 Abs. 2 d) resultieren. Diese entfallen auf unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen gegenüber Einlagensicherungssystemen oder Abwicklungsfonds in Höhe von 41 Mio €, die seit dem 1. Januar 2018 mit einem Risikogewicht von 1250 Prozent zu berücksichtigen sind.

Tabelle 2: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

CRR	(in Mio €)	RWA		Mindesteigenmittel- anforderungen		
		30.9.2018	30.6.2018	30.9.2018	30.6.2018	
	1	Kreditrisiko (ohne CCR)	33 015	31 713	2 641	2 537
Art. 438 c) und d)	2	davon: im Standardansatz	4 152	3 679	332	294
Art. 438 c) und d)	3	davon: im IRB-Basisansatz (FIRB)	28 321	27 468	2 266	2 197
Art. 438 c) und d)	4	davon: im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	443	451	35	36
Art. 438 d)	5	davon: Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	99	115	8	9
Art. 107, Art. 438 c) und d)	6	Gegenparteiausfallrisiko (CCR)	1 858	1 821	149	146
Art. 438 c) und d)	7	davon: nach Marktbewertungsmethode	1 040	1 029	83	82
Art. 438 c) und d)	8	davon: nach Ursprungsrisikomethode	–	–	–	–
	9	davon: nach Standardmethode	–	–	–	–
	10	davon: nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	–	–	–	–
Art. 438 c) und d)	11	davon: risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP	37	31	3	2
Art. 438 c) und d)	12	davon: CVA	782	761	63	61
Art. 438 e)	13	Erfüllungsrisiko	0	0	0	0
Art. 449 o) i)	14	Verbriefungspositionen im Anlagenbuch (nach Anwendung der Obergrenze)	2 219	2 304	177	184
	15	davon: im IRB-Ansatz	72	83	6	7
	16	davon: im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB	2 070	2 152	166	172
	17	davon: im internen Bemessungsansatz (IAA)	77	68	6	5
	18	davon: im Standardansatz	–	–	–	–
Art. 438 e)	19	Marktrisiko	2 960	3 255	237	260
	20	davon: im Standardansatz	515	747	41	60
	21	davon: im IMA	2 445	2 508	196	201
Art. 438 e)	22	Großkredite	–	–	–	–
Art. 438 f)	23	Operationelles Risiko	4 898	4 898	392	392
	24	davon: im Basisindikatoransatz	–	–	–	–
	25	davon: im Standardansatz	4 898	4 898	392	392
	26	davon: im fortgeschrittenen Messansatz	–	–	–	–
Art. 437 (2), Art. 48, Art. 60	27	Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250% unterliegen)	1 765	1 783	141	143
Art. 500	28	Anpassung der Untergrenze	–	–	–	–
	29	Gesamt	47 227	46 149	3 778	3 692

2.3 Leverage Ratio

In der Tabelle 3 werden Angaben zur Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß Art. 451 CRR unter Berücksichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/62 offengelegt. Die Angaben basieren auf den Offenlegungstabellen der geltenden technischen Standards.

Zum 30. September 2018 betrug die Leverage Ratio des NORD/LB Konzerns gemäß den Übergangsvorschriften der Delegierten Verordnung 3,5 Prozent. Hierbei ist ein Kernkapital in Höhe von 6 022 Mio € im Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 171 203 Mio € berücksichtigt.

Im Vergleich zum Vorquartal sind das Kernkapital und die Gesamtrisikopositionsmessgröße in nahezu gleichem Ausmaß (ca. –2 Prozent) zurückgegangen, sodass die Leverage Ratio konstant geblieben ist.

Tabelle 3: Leverage Ratio (Verschuldungsquote gemäß CRR)

(in Mio €)	30.9.2018	30.6.2018
Kernkapital	6 022	6 135
Gesamtrisikopositionsmessgröße	171 203	174 797
Verschuldungsquote (in %)	3,5 %	3,5 %

3 Adressrisiken

In der Tabelle 4 werden gemäß Art. 438 (d) CRR die Veränderungen der risikogewichteten Aktiva (RWA) sowie der entsprechenden Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken im IRB-Portfolio (Internal Rating-based Approach) einschließlich Beteiligungsrisiken, Verbriefungen und sonstigen Aktiva ohne Kreditverpflichtung, jedoch ohne Gegenparteausfallrisiken, im Zeitraum 30. Juni 2018 bis 30. September 2018 ausgewiesen.

Die RWA sind im dritten Quartal 2018 um ca. 600 Mio € gestiegen. Dieser Effekt resultiert zu zwei Dritteln aus Volumeneffekten. Die Veränderung bei der Qualität der Aktiva wird fast ausschließlich durch den RWA-Anstieg bei den Immobilienfinanzierungen der Deutschen Hypo verursacht. Die RWA-Veränderungen aus Wechselkursschwankungen resultieren nahezu vollständig aus dem Spezialfinanzierungsportfolio in USD.

Tabelle 4: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

(in Mio €)	a RWA-Beträge	b Eigenmittelanforderungen
1 RWA am Ende des vorigen Berichtszeitraums	30 218	2 417
2 Höhe der Risikopositionen	379	30
3 Qualität der Aktiva		
4 Modelländerungen	195	16
5 Methoden und Vorschriften		
6 Erwerb und Veräußerungen	–	–
7 Wechselkursschwankungen	– 33	– 3
8 Sonstige	44	4
9 RWA am Ende des Berichtszeitraums	30 803	2 464

4 Marktpreisrisiken

Die Tabelle 5 enthält gemäß Art. 455 (e) CRR die Veränderungen der gemäß internem Marktrisiko-modell berechneten risikogewichteten Aktiva (RWA) sowie der entsprechenden Eigenmittel-anforderungen zwischen dem aktuellen Berichtstichtag (30. September 2018) und dem Ultimo des Vorquartals (30. Juni 2018). Im Berichtszeitraum haben sich die RWA nicht wesentlich verändert.

Tabelle 5: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

	a	b	c	d	e	f	g
	VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations- handels- aktivitäten	Sonstige	Gesamte risiko- gewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmit- telanfor- derungen
(in Mio €)							
1	RWA am Ende des vorigen Quartals	522	1 986	–	–	2 508	201
1a	Regulatorische Anpassungen	–321	–1 423	–	–	–1 744	–139
1b	RWA am Ende des vorigen Quartals (Tagesende)	201	563	–	–	764	61
2	Entwicklungen in den Risikoniveaus	7	–31	–	–	–24	–2
3	Modellaktualisierungen/-änderungen	–	–	–	–	–	–
4	Methoden und Vorschriften	–	–	–	–	–	–
5	Erwerb und Veräußerungen	–	–	–	–	–	–
6	Wechselkursschwankungen	–4	–2	–	–	–6	0
7	Sonstige	2	–54	–	–	–52	–4
8a	RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)	206	476	–	–	683	55
8b	Regulatorische Anpassungen	486	1 276	–	–	1 762	141
8	RWA am Ende des Berichtszeitraums	693	1 753	–	–	2 445	196

5 Liquiditätsrisiken

In der Tabelle 6 werden die Angaben gemäß Art. 435 CRR Abs. 1 (f) i.V.m. den EBA-Leitlinien EBA/GL/2017/01 zur Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) offengelegt. Die Angaben basieren auf der LCR-Offenlegungsvorlage im Anhang II der EBA-Leitlinien. Der Umfang entspricht den Vorgaben für eine unterjährige Offenlegung gemäß EBA/GL/2017/01.

Die LCR-Mindestgrößenanforderung in Höhe von 100 Prozent wird von der NORD/LB Gruppe deutlich übererfüllt. Die Veränderungen gegenüber dem vorherigen Berichtsstichtag bewegen sich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Tabelle 6: Liquidity Coverage Ratio (LCR)

(in Mio €)	Bereinigter gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)	
	30.9.2018	30.6.2018
Quartal endet am	30.9.2018	30.6.2018
Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12
21 Liquiditätspuffer	22 644	23 285
22 Gesamte Nettomittelabflüsse	11 635	11 902
23 Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) in %	194,31 %	195,62 %

6 Tabellenverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Struktur der Eigenmittel	9
Tabelle 2:	EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)	11
Tabelle 3:	Leverage Ratio (Verschuldungsquote gemäß CRR)	12
Tabelle 4:	EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	14
Tabelle 5:	EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)	16
Tabelle 6:	Liquidity Coverage Ratio (LCR)	18

NORD/LB

Die norddeutsche Art.

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0

Telefax: +49 (0) 511/361-25 02

www.nordlb.de

www.facebook.com/nordlb

www.twitter.com/nord_lb